

# RegionsINFO



## Inhalt

- Neue Plattform: [Iverschwendnix.eu](https://www.iverschwendnix.eu)
- Umstellung Altkleidersammlung  
Pfand ab 01.01.2025
- Workshop Abfalltrennung
- Reparaturbonus
- Fallobst: Die richtige Entsorgung
- Photovoltaik Module richtig  
entsorgen
- Neues aus der LEADER Region  
Flachgau-Nord

online lesen





# iverschwendnix

Interreg  
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Neue Plattform: Iverschwendnix.eu

### Neue Online-Plattform „Iverschwendnix“ fördert regionale Nachhaltigkeit

Die neue Online-Plattform Iverschwendnix bietet eine zentrale Anlaufstelle für alle, die nachhaltig leben möchten und NIX verschwenden wollen. Egal, ob es sich um defekte Haushaltsgeräte, abgenutzte Kleidung oder ungenutzte Gegenstände handelt – hier findet jeder die passenden regionalen Reparaturanbieter. „Ich will etwas reparieren – aber wo?“ Diese Frage beantwortet Iverschwendnix durch eine umfangreiche Liste an Reparaturdiensten.

### Über Iverschwendnix

Die Plattform Iverschwendnix wurde ins Leben gerufen, um die Umwelt zu schonen und Ressourcen effizient zu nutzen. Unsere Mission ist es, defekte Geräte zu reparieren, Gegenstände zu tauschen und zu teilen sowie Sachen in der Region weiterzugeben. Auf unserer Online-Plattform finden Nutzer regionale Reparatur-Angebote,

Tausch- und Verschenkmärkte, Leihangebote sowie relevante Veranstaltungen.

### Leihen statt Kaufen: Vielfältige Angebote

Neben Reparaturen bietet die Plattform auch zahlreiche Verleihoptionen. Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Sportausrüstung und vieles mehr können hier bequem ausgeliehen werden. „Ich möchte mir etwas ausleihen!“ – Auch hierfür hält Iverschwendnix die passenden regionalen Angebote bereit.

### Gemeinschaftsprojekt zur Förderung der Wiederverwertung

Iverschwendnix ist ein Ergebnis eines EUREGIO-Kleinprojekts, das mit Mitteln der INTERREG Bayern-Österreich realisiert wurde. Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein für regionale Wiederverwertung zu stärken, Wissen auszutauschen und nachhaltig agierende Initiativen zu vernetzen. Hinter dem Projekt stehen der Regionalverband Flachgau-Nord, der

Landkreis Berchtesgadener Land, der Landkreis Traunstein und das Ressourcen Forum Austria.

### Kontakt und weitere Informationen

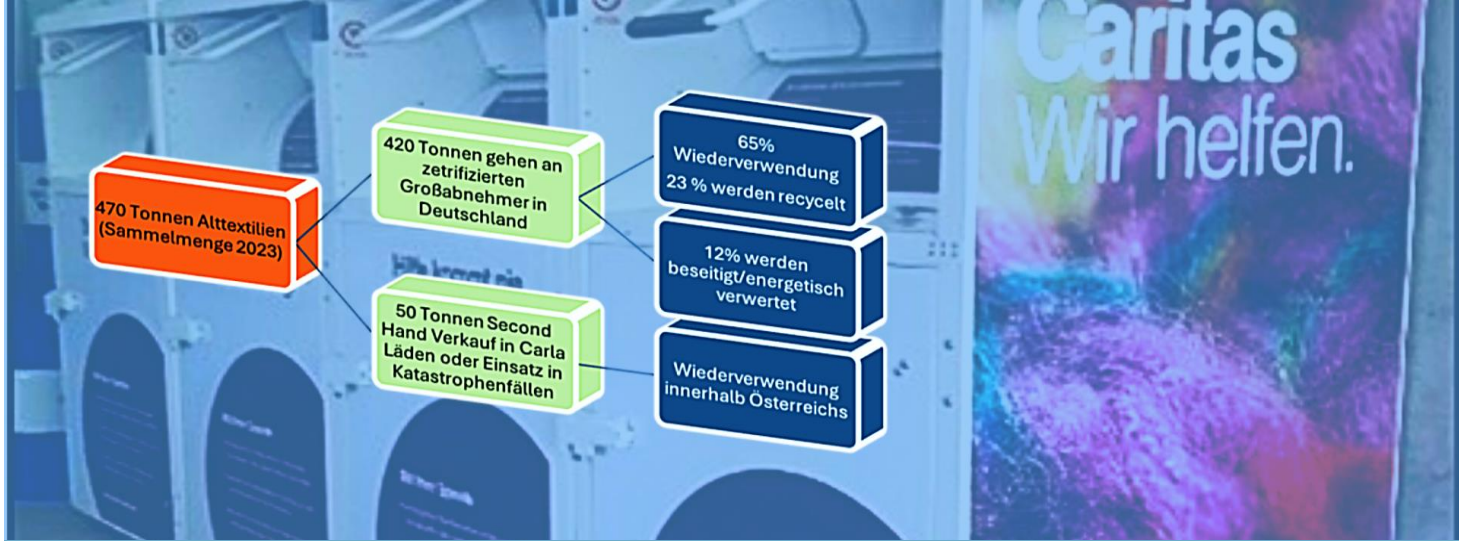
Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:  
[www.iverschwendnix.eu](http://www.iverschwendnix.eu) oder kontaktieren Sie uns direkt unter [info@iverschwendnix.eu](mailto:info@iverschwendnix.eu).

### Projektpartner:

Regionalverband Flachgau Nord  
[office@flachgau-nord.at](mailto:office@flachgau-nord.at)/ +43 6272 41217  
Ansprechpartnerin: Maike Wenger  
Landkreis Berchtesgadener Land  
[poststelle@lra-bgl.de](mailto:poststelle@lra-bgl.de)  
Ansprechpartner: Andreas Wurm  
Landkreis Traunstein  
[poststelle@traunstein.bayern.de](mailto:poststelle@traunstein.bayern.de)  
Ansprechpartnerin: Astrid Steinkirchner

Bild unten: Die Projektpartner v.l.n.r.: Astrid Steinkirchner, LRA Traunstein, Andreas Wurm, LRA Berchtesgadener Land, Maike Wenger, Regionalverband Flachgau Nord; Bildquelle: RVFN





## Umstellung der Altkleidersammlung

### Umstellung der Altkleidersammlung an vielen Altstoffsammelzentren

Die Gemeinden Oberndorf, Göming, Nußdorf, Dorfbeuern und Lamprechtshausen haben sich gemeinsam für die Umstellung ihrer Altkleidersammlung am Altstoffsammelzentrum entschieden. Ab sofort stehen zu den Öffnungszeiten der ASZ die neuen Caritas- Container bereit, um noch brauchbare, gebrauchte Kleidung/Schuhe etc. einer Weiterverwendung zukommen zu lassen. Für die Bevölkerung ändert sich nichts!

### Warum die Umstellung?

Uns ist besonders wichtig zu wissen, was mit den gesammelten Dingen

geschieht, wo sie zur Wiederverwendung aufbereitet werden und wo somit die Wertschöpfung liegt. Was bei vielen privaten Anbietern oft undurchsichtig scheint, wird von unserem sozialen Partner, der Caritas Salzburg, transparent dargelegt:

### Zahlen und Fakten:

Die Sortierung der gesammelten Mengen findet in einer Sortieranlage in Hallwang statt – im Rahmen eines sozialen Projektes zur Unterstützung von Langzeitarbeitslosen.

Von der, von der Caritas in ganz Österreich gesammelten, Gesamtmenge von 470 Tonnen (für 2023) werden 50 Tonnen in Österreich in Second Hand Shops wieder verkauft oder in Katastrophenfällen eingesetzt.

Von den restlichen 420 Tonnen werden im benachbarten Deutschland wiederum 273 Tonnen der Wiederverwendung zugeführt. 97 Tonnen werden recycelt. Somit kommen von 470 Tonnen lediglich 50 Tonnen in die Endbeseitigung bzw. thermische Verwertung.

### Fast fashion erschwert Wiederverwendung und Recycling

Leider wird es aufgrund der immer schlechter werdender Qualität der Textilien („fast fashion,“) immer schwieriger Textilien wieder zu verwerten.

### Für eine lange Lebensdauer und im Sinne einer möglichen Wiederverwendung bzw. Recycling sollte daher schon beim Kauf auf gute Qualität und natürliche Stoffe



Ihr Ansprechpartner:

ÖPG – Österreichische Pfandgesellschaft

[office@oepg-pfandsystem.at](mailto:office@oepg-pfandsystem.at)



### Pfand in Kürze

- Gilt ab 01.01.2025 auf alle Einweggetränkverpackungen aus Metall und Kunststoff
- Höhe des Pfands: 25ct
- Pfandbehälter sind erkennbar am Pfandlogo
- Flaschen und Dosen dürfen bei Rückgabe nicht zerdrückt sein

### Pfand ab 01.01.2025

Ab dem 01.01.2025 gilt in Österreich das Einwegpfand auf Getränkeverpackungen. Alle Getränkeflaschen und -dosen von 0,1 bis maximal 3Liter Fassungsvermögen sind Teil des Pfandsystems. Für all diese Getränkeverpackungen fällt ab dem 01.01.2025 eine Pfandgebühr in Höhe von 25ct an – das Pfand können sich die KonsumentInnen bei Rückgabe

der Verpackungen wieder zurückholen. So gelangt der wertvolle Rohstoff wieder in den Herstellungskreislauf. Zudem wird eine Reduktion der achtlos weggeworfenen Einweggetränkverpackungen erwartet. Nur Verpackungen mit dem Pfandlogo können zurückgegeben werden.



## Workshop Abfalltrennung

### Erfolgreicher Workshop: 20 Kinder lernen die richtige Abfalltrennung

Am 13. August fand ein spannender und lehrreicher Workshop zum Thema „Richtige Abfalltrennung“ statt, an dem 20 Kinder teilnahmen. Der vom Verein „Nature awakes“ und den beiden Abfallberaterinnen Christine Schnell und Maïke Wenger organisierte Workshop zielte darauf ab, den jungen TeilnehmerInnen spielerisch zu vermitteln, wie wichtig es ist, Müll richtig zu trennen und dadurch die Umwelt zu schützen.

### Warum Abfalltrennung wichtig ist

Abfalltrennung spielt eine entscheidende Rolle im Umweltschutz. Durch die richtige Trennung von Müll in Papier, Plastik, Glas und Biomüll

können wertvolle Ressourcen recycelt und die Menge an Abfall, die auf Deponien landet, erheblich reduziert werden. Für Kinder ist es besonders wichtig, frühzeitig ein Bewusstsein für diese Themen zu entwickeln, damit sie als Erwachsene verantwortungsbewusst mit den Ressourcen unserer Erde umgehen können.

### Lernen mit Spaß und Kreativität

Der Workshop bot eine bunte Mischung aus Lernspielen und praktischen Übungen, die das Thema Abfalltrennung auf vielfältige Weise erlebbar machten:

- **Interaktive Lernspiele:** Die Kinder konnten spielerisch herausfinden, wie man Müll richtig trennt. Dabei

lernten sie, welche Abfälle in welche Tonnen gehören und warum dies so wichtig ist.

- **Praktische Übungen:** Dann durften die Kinder selbst Hand anlegen und Müll korrekt sortieren. Dabei wurden sie von den BetreuerInnen angeleitet und erhielten wertvolle Tipps für den Alltag.

### Ein Tag voller Erkenntnisse und Freude

Die Begeisterung der Kinder war während des gesamten Workshops spürbar. „Es war toll zu sehen, wie schnell die Kinder verstanden haben, worauf es bei der Mülltrennung ankommt“, sagt Maïke Wenger vom Regionalverband Flachgau Nord. „Solche Workshops sind eine wertvolle Investition in unsere Zukunft.“



Reparaturbonus bis Ende 2025 verlängert

Ab sofort auch für „normale“ Fahrräder



### In Kürze

- Wegen der großen Nachfrage wird der Reparaturbonus bis Ende 2025 verlängert
- Ab sofort auch für „normale“ Fahrräder ohne Elektroantrieb
- 50% der Reparaturkosten werden übernommen

## Reparaturbonus

### „Reparieren statt wegwerfen“

Das ist das Motto hinter dem beliebten Reparaturbonus. Insgesamt 1 Million Geräte wurden seit dessen Einführung bereits repariert. Daran erkennt man, dass das Thema Ressourcenschonung in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Mit 39% der Reparaturen im Jahr 2023, sind die Smartphones die Spitzenreiter. Mit der

Verlängerung bis Ende 2025 kommt nun ein weiterer Bereich dazu. Nun können auch Fahrräder ohne Elektromotor für den Reparaturbonus eingereicht werden. Für die Beantragung und weitere Infos einfach den QR-Code Scannen oder auf [www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at) nachlesen.

Bild: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)



## Fallobst: Die richtige Entsorgung

### Fallobst? – In die Biotonne!

Der Sommer 2018 beschert uns nicht nur Sonnenschein, Wärme und angenehme Badetage, sondern auch eine Menge Obst an den Bäumen.

Mag sich so mancher darüber freuen, ist es doch bei anderen einfach zu viel des Guten.

Doch wohin mit dem Fallobst das man einfach nicht mehr verarbeiten kann?

### Fallobst gehört in die Biotonne!

Ganz klar: Fallobst gehört in die Biotonne oder auf den eigenen Kompost.

### Biotonne reicht nicht?

Bei den Umweltschutzanlagen in Siggerwiesen kann das Fallobst entgeltlich zu den Öffnungszeiten entsorgt werden. Manche Gemeinden bieten auch anderer Lösungen für Ihre BürgerInnen an. Informieren Sie sich bei Ihrer Wohnsitzgemeinde über die Möglichkeiten.

### Keinesfalls zum Grünschnitt!

Fallobst gehört auf gar keinen Fall zum Grünschnitt, da die Verarbeitungsprozesse dadurch behindert und wesentlich verteuert werden.

### Nicht zum Recyclinghof!

Der Recyclinghof sammelt keinen Biomüll! Da der Biomüll ab Haus abgeholt wird, ist der Recyclinghof nicht dafür zuständig. Andernfalls würde ein Parallelsystem entstehen, das letztlich wieder jede Bürgerin und jeder Bürger bezahlen müsste.

### Die wichtigsten Infos zusammengefasst:

- 1) Fallobst gehört in die Biotonne
- 2) Wenn die Biotonne nicht reicht, gibt es zusätzliche Papiersäcke
- 3) Keinesfalls gehört das Fallobst zum Grünschnitt
- 4) Fallobst gehört nicht auf den Recyclinghof



Photovoltaik Module gehören nicht auf den Recyclinghof

Kontaktieren Sie für die Entsorgung den Hersteller oder Lieferanten der PV-Module



### Wissen kompakt

- PV Module gehören NICHT auf den Recyclinghof
- Achten Sie schon beim Kauf der Module auf die Rücknahme- oder Recyclingprogramme des Herstellers oder Lieferanten
- Sie überlegen eine Investition in eine PV-Anlage? Mehr Infos gibt es bei der kostenlosen Energieberatung (QR Code oben)

## Photovoltaikmodule richtig entsorgen

Photovoltaik Module sind eine gute Möglichkeit, um Energiekosten zu sparen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Aber nur, wenn auch auf die richtige Entsorgung geachtet wird. Die Module enthalten spezielle Materialien, die von spezialisierten Unternehmen gut recycelt werden können. Achten Sie daher am besten bereits beim Kauf darauf, welche Entsorgungs- und

Recyclingprogramme der Hersteller oder Lieferant anbietet.

### Wichtig:

Photovoltaik Module können **NICHT** über den Recyclinghof der Gemeinde entsorgt werden.

Kontaktieren Sie den Hersteller oder Lieferanten der PV-Module.



## Nun auch offene MINT-Werkstatt in Bürmoos

Ende September eröffnete die LEADER- und MINT-Region Flachgau-Nord eine offene MINT-Werkstatt in Bürmoos.

Nach einem guten Start des außerschulischen Bildungsangebotes in Bergheim, welches seit Mai 2024 immer dienstags zu Schulzeiten (Anmeldung auf [nature-awakes.at](http://nature-awakes.at)) besucht werden kann, gibt es nun auch im nördlichen Flachgau die Möglichkeit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik näher kennenzulernen.

In der offenen MINT-Werkstatt können sich Kinder und Jugendliche von 8 – 14 Jahren in unterschiedlichen Workshops ausprobieren.

Neben Modulen zu 3D-Druck, Lasercutting oder Upcycling, sind auch thematische Ausflüge geplant.

Den Teilnehmer:innen soll ein spielerischer Zugang zu neuen Technologien und modernen Methoden gezeigt werden, um die Scheu davor zu verringern. Das außerschulische Angebot in Bürmoos findet immer freitags zu Schulzeiten (nicht in den Ferien), zwischen 14:00 und 18:00 Uhr statt.

„MINT ist modern und in aller Munde. Die offenen MINT-Werkstätten in Bürmoos und Bergheim bieten eine regelmäßige Möglichkeit, interessierte Kinder und Jugendliche das breite Spektrum von MINT kennenlernen zu lassen. Wir freuen uns dieses Projekt

mit Unterstützung von EU, Bund und Land (LEADER) sowie der Abteilung 1 des Landes Salzburg anbieten zu können.“, so Bgm.in Cornelia Ecker, Obfrau des Vereins LEADER Flachgau-Nord.

Das Programm findet sich in Kürze unter [leader.flachgau-nord.at/mint](http://leader.flachgau-nord.at/mint). Anmeldung unter: [region@flachgau-nord.at](mailto:region@flachgau-nord.at). Die Teilnahme ist kostenlos.

**Bild oben:** Obfrau, Geschäftsführerin, MINT-Koordinatorin, Land Salzburg, Regionsbürgermeister:innen und Interessierte aus der Region waren bei der Eröffnung mit dabei, Quelle: LEADER Flachgau-Nord



Biodiversitätssteigerung in der oberen Moosach

Mehr Infos zum Verein: QR Code scannen!



### Kurz informiert

- Kooperationsprojekt zwischen LEADER Flachgau-Nord und dem LAG Oberinnviertel Mattigtal
- Durchgeführt durch den Verein „zur ökologisch orientierten Bewirtschaftung von Gewässern“
- das Projekt startet ab 2025 mit Unterstützung von EU, Bund und Ländern

## LEADER Kooperationsprojekt: Biodiversität

Projekthalt ist, dass aufgezogene Fischeier vom Bundesamt für Wasserwirtschaft wieder in die Moosach gebracht werden sollen. Ziel ist die langfristige Sicherung des Bestandes an salzachstämmigen Bachforellen und Äschen.

Ein Umdenken in Vereinen sowie in der Bevölkerung soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und

Schulworkshops gefördert werden. Die „Hardware“ dieses Projektes, wie z.B. das Leitfangergerät oder das Echolot, soll nicht nur dem Verein „Obere Moosach“ nutzen, sondern auch anderen Fischervereinen zur Verfügung gestellt werden.

**Bild:** Der Obmann Johann Winkler bei der Präsentation des Projektes, Quelle: LEADER Flachgau-Nord



## „Klima- und Energieheroes“ in Bürmoos und St. Georgen

In den Sommermonaten veranstaltete die LEADER-Region Flachgau-Nord in Zusammenarbeit mit dem Forum Familie Flachgau und akzente Salzburg ein Ferienprogramm mit Mehrwert.

Das Projekt „Klima- und Energieheroes“ mit MINT-Schwerpunkt bot Workshops in den Bereichen „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“ an, das Thema Klimawandel stand im Fokus. Industriepartner waren die Firmen Binderholz in St. Georgen und W&H Dentalwerk GmbH in Bürmoos. Die Nachfrage nach den begehrten Ferienplätzen war sehr hoch, 48 Plätze für Kinder und Jugendliche aus den 9 Mitgliedsgemeinden der LEADER Region Flachgau-Nord standen zur Verfügung.

Die Kinder und Jugendlichen von 8 – 14 Jahren durften 3-D drucken, KI kennenlernen, Experimente zu Klimawandel und erneuerbarer Energien machen, aber auch in den Betrieben W&H Dentalwerk und Binderholz vor Ort an Werkstücken arbeiten.

Cathrine Maislinger, Geschäftsführerin von LEADER Flachgau-Nord: „Unser besonderer Dank geht an die Familie Malata vom W&H Dentalwerk, die diese Aktion von Beginn an unterstützten, an die Binderholz GmbH, die erstmals dabei war und auch an die beiden Gemeinden Bürmoos und Sankt Georgen die die Organisation tatkräftig unterstützten. Ebenso freuen wir uns, dass das Projekt

durch Bund, Land und EU (LEADER) gefördert werden kann“.

Aber auch ohne die MINT-Kooperationspartner und die regelmäßige Unterstützung aller neun Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Flachgau-Nord wäre dieses Ferienangebot nicht möglich.

Alles in allem waren die „Klima- und Energieheroes“ ein voller Erfolg. Alle hatten große Freude beim Mitmachen, Experimentieren und Spielen. Die LEADER Region Flachgau-Nord bedankt sich bei allen für das Dabeisein und freut sich auf die nächsten Ferienwochen. Ab Anfang 2025 finden sich aktuelle Infos dazu unter: [leader.flachgau-nord.at](http://leader.flachgau-nord.at)

Bild oben: Abschlussveranstaltung einer Ferienwoche bei W&H Dentalwerk Bürmoos, Quelle: LEADER



Mehr Neuigkeiten aus der LEADER-Region Flachgau-Nord finden?

QR Code scannen!



### Gewinner

- Sozialmarkt Flachgau Nord: [https://leader.flachgau-nord.at/Sozialmarkt\\_Flachgau-Nord](https://leader.flachgau-nord.at/Sozialmarkt_Flachgau-Nord)
- Upcycling Kids: [https://leader.flachgau-nord.at/Upcycling\\_Kids](https://leader.flachgau-nord.at/Upcycling_Kids)

## Regionalitätspreis für LEADER Projekte

Wir sind besonders stolz, dass gleich zwei Gewinnerprojekte LEADER-Projekte aus dem Flachgau-Nord sind. Im Namen der gesamten Region gratulieren wir von LEADER Flachgau-Nord ganz herzlich. Durch das Projekt „**Sozialmarkt Flachgau-Nord**“ soll die Lebensmittelausgabe professionalisiert werden. Im Rahmen

des Projekts „**Upcycling Kids**“ werden Spielzeug, Kleinmöbel und Fahrräder mit Kindern und Jugendlichen repariert oder sogar verbessert. Dadurch soll den Kindern und in weiterer Folge auch generationenübergreifend den Familien die längere Nutzung von Ressourcen vermittelt werden.

Bild: v.l.nr. Johannes Potocnik, Brigitta Brown, Rose Huber (SNO), Christian Dackau (Nature awakes) und Cathrine Maislinger (LEADER FN), Quelle: LEADER



**VERPACKUNGEN RICHTIG SAMMELN: NICHT ACHTLOS WEGWERFEN**



Deine Verpackungen gehören nicht auf die Straße. Halte deine Umgebung sauber und schütze die Umwelt.

Mehr Infos zum Sammeln, Trennen und Recyceln auf [oesterreich-sammelt.at](http://oesterreich-sammelt.at)



## So erreichen Sie uns



### Regionalverband Flachgau Nord

Joseph-Mohr-Straße 4a  
5110 Oberndorf b. Salzburg

Tel.: +43 (0) 6727 412 17

E-Mail: [office@flachgau-nord.at](mailto:office@flachgau-nord.at)

Öffnungszeiten:  
Mo-Di: 07:30 – 13:30  
Mi-Do: 07:30 – 17:00  
Fr: 07:30 – 12:00

[www.flachgau-nord.at](http://www.flachgau-nord.at)

### MINT & LEADER Region Flachgau Nord

Joseph-Mohr-Straße 4a  
5110 Oberndorf b. Salzburg

Tel.: +43 (0) 664 189 429 4

E-Mail: [region@flachgau-nord.at](mailto:region@flachgau-nord.at)  
[mint@flachgau-nord.at](mailto:mint@flachgau-nord.at)

Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 07:30 – 17:00  
Fr: 08:00 – 12:00

[leader.flachgau-nord.at](http://leader.flachgau-nord.at)